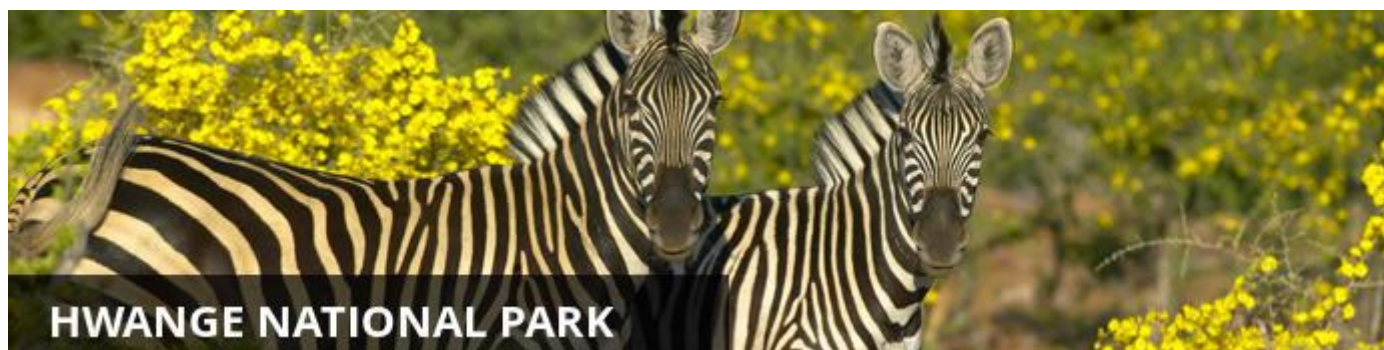




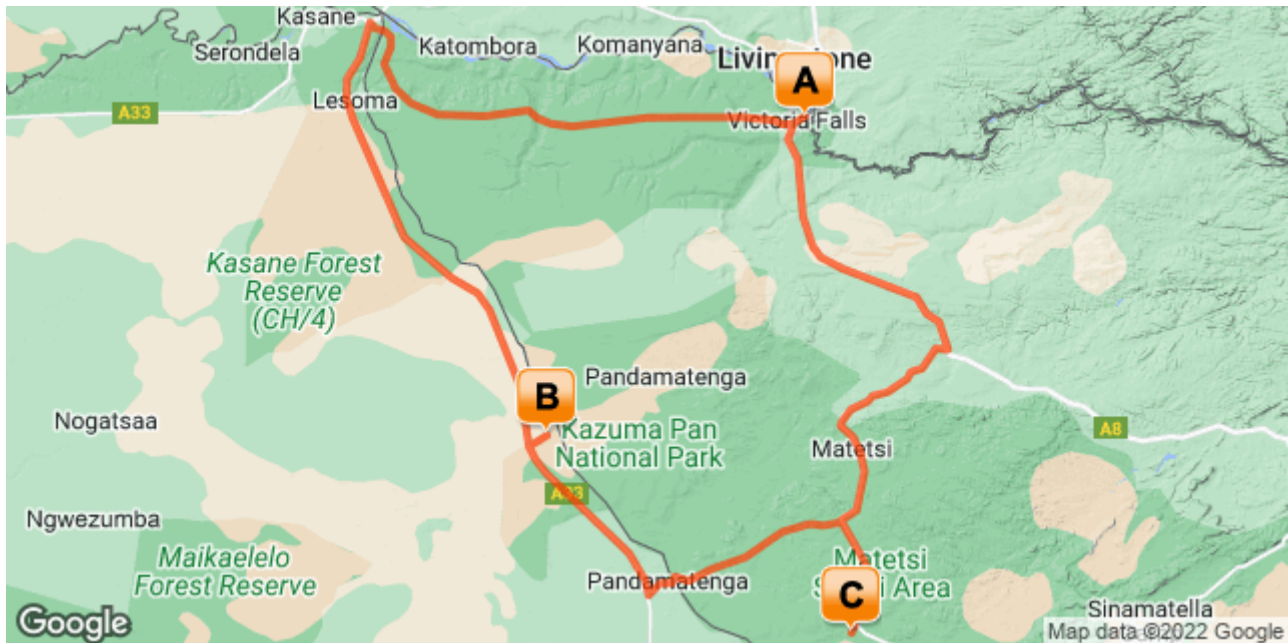
Chobe & Hwange Hideaway 2025



Chobe & Hwange Hideaway 2025

Victoria Falls, Zimbabwe - Kazuma Forest Reserve - Hwange National Park
6 Days / 5 Nights

Ausstellungsdatum: 19 Mai 2024



[Klicken Sie hier um die digitale Route anzusehen](#)

Einführung

Unterkunft	Destinationen	Basis	Dauer
Ilala Lodge Hotel	Victoria Falls, Zimbabwe	ÜF	1 Nacht
Camp Kuzuma	Kazuma Forest Reserve	VP	2 Nächte
Nantwich Lodge	Hwange National Park	VP	2 Nächte

Verpflegung

Überschüttung mit Frühstück

Vollpension - Bett, Alle Mahlzeiten, Gebühren und Aktivitäten

Inklusive

- 5 x Frühstück
- 4 x Mittagessen
- 5 x Abendessen
- Unterkünfte und Mahlzeiten wie im Reiseplan angegeben oder ähnlich:
- Flughafentransfers
- Aktivitäten, Transport und Ausflüge wie angegeben
- Eintrittsgelder für die Nationalparks wie angegeben

Exklusive

- Flüge: International & Inlandsflüge
- Unterkünfte vor und nach der Tour
- Optionale Aktivitäten
- Drinks sind nicht inkludiert
- Persönliche Ausgaben wie Trinkgelder, Telefongespräche, Souvenirs, Reiseversicherungen usw.

Jenman Safaris Einzigartige Erfahrungen

- Erfahren Sie bei einer geführten Tour warum die majestätischen Viktoriafälle auch als „der donnernde Rauch“ bekannt sind. Entspannen Sie sich am Abend bei einer luxuriösen Bootsfahrt auf einem Dhow bei Sonnenuntergang und genießen Sie die Schönheit des Zambezi.
- Im Camp Kuzuma können die Gäste bequem vom Sessel aus Wildtierbeobachtungen machen und haben dabei einen hervorragenden Blick auf ein belebtes Wasserloch. Entspannen Sie sich auf den geräumigen Decks oder in der Lounge, wenn Elefanten und andere Wildtiere in Sicht kommen.

Tag 1: Ilala Lodge Hotel, Victoria Falls, Zimbabwe

Victoria Falls, Zimbabwe

Diese beliebte Touristenstadt liegt am südlichen Ufer des Zambezi am westlichen Ende der gleichnamigen Wasserfälle und ist ein idealer Ausgangspunkt, um das siebte Weltwunder, die unermesslich weiten Victoriafälle, zu erkunden. Ungefähr zwei Drittel der Wasserfälle können von der zimbabwischen Seite aus betrachtet werden, und obwohl die Wasserfälle zweifellos die Hauptattraktion sind, bietet die Gegend sowohl Abenteuersuchenden als auch Touristen zahlreiche Möglichkeiten, einen längeren Aufenthalt zu genießen. Zu den beliebten Aktivitäten zählen Rundflüge mit Hubschraubern, mit Kleinstlichtern über die Wasserfälle, Bungee-Jumping von der Victoria Falls Bridge, Wildwasser-Rafting (saisonal) und Tagesausflüge in den Chobe-Nationalpark. Die Stadt selbst bietet einige exzellente Unterkünfte- und Restaurantoptionen sowie eine vielseitige Auswahl an afrikanischer Handarbeit und authentischen Kunstwerken, die von freundlichen zimbabwischen Einheimischen verkauft werden.

Tagesablauf

Bei Ihrer Ankunft am Flughafen Victoria Falls werden Sie abgeholt und zu Ihrer Unterkunft gebracht, wo Sie übernachten. Der Nachmittag wird auf dem mächtigen Zambezi Fluss verbracht. Bei Sonnenuntergang können Sie ein schmackhaftes und leckeres Abendessen im The Palm Restaurant genießen.

Übernachtung: Ilala Lodge Hotel [iBrochure ansehen](#)

Gelegen am südlichen Ufer des Sambesi Flusses, unweit von den gleichnamigen Wasserfällen bietet diese beliebte Touristenstadt den idealen Startpunkt für Tagestouren zu den majestätischen Victoria Wasserfällen. Zweidrittel der Wasserfälle können von Besuchern auf der simbabwischen Seite bestaunt werden, aber auch für abenteuerlustige Touristen bietet die Region um die Stadt und Wasserfälle viele Möglichkeiten, auch für einen längeren Aufenthalt. Beliebte Aktivitäten umfassen einen Flug über die Victoria Wasserfälle in einem Helikopter oder Ultraleichtflugzeug, einen Bungee Jump von der Victoria Falls Brücke, Rafting (saisonal) und Tagestouren in den Chobe Nationalpark. Die Stadt selbst heißt seine Besucher immer herzlich Willkommen und bietet exzellente Unterkünfte und Restaurants, sowie eine Auswahl an vielseitigen afrikanischen Raritäten und authentischer Kunst.



Aktivitäten

Sonnenuntergangs-Bootsfahrt

Erfreuen Sie sich an der kurzen Geschichte des Flusses mit einem Cocktail in ihrer Hand bei einer Bootsfahrt in den Sonnenuntergang. Naschen Sie Delikatessen von der High-Tea Auswahl oder andere köstliche Snacks und genießen Sie ein durstlöschendes Getränk von der voll eingerichteten Bar, während Sie den wilden Zambezi bewundern.



Basis

Übernachtung mit Frühstück

Tag 2: Camp Kuzuma, Kazuma Forest Reserve

Kazuma Forest Reserve

Das unberührte Kazuma Forest Reserve in der Region Chobe in Botswana bietet Besuchern ein authentisches afrikanisches Wildniserlebnis. Diese eindrucksvolle Landschaft erstreckt sich über Tausende von Hektar und bietet ausgedehnte Wiesen, natürliche Ebenen und Mopanebaumwälder. Es ist die Heimat einer reichen Tierwelt und bietet einen idealen Lebensraum für Gnus, Büffel, Antilopen, Zobel, Giraffen, Zebras, Löwen und Leoparden. Auch zahlreiche Elefantenherden bevölkern dieses Reservat, da es idyllisch in einem Elefantengang liegt. Die nahe gelegenen Kazuma-Pans ziehen viele Vögel an und machen sie zu einem Paradies für Vogelbeobachter mit über 380 verschiedenen Arten. Besucher können die Vielfalt der Aktivitäten, wie geführte Touren, Fischer – Ausflüge, Sonnenaufgangs- und Sonnenuntergangs Game Drives erleben.

Tagesablauf

Heute fahren Sie nach Kasane. Sobald Sie angekommen sind, genießen Sie ein köstliches Mittagessen an Bord der Chobe Explorer, während Sie den Chobe River entlang segeln.

Übernachtung: Camp Kuzuma [Brochure ansehen](#)

Camp Kuzuma ist eine private und exklusive Safari Lodge, welche sich im Kazuma Forest Reserve in Chobe in Botswana Region befindet. Das Camp liegt 85 km von Kasane und etwa 1 Autostunde vom Flughafen Kasane entfernt und bietet ein einzigartiges Safari-Erlebnis in Botswana.

Die Lodge mit Blick auf ein regelmäßig frequentiertes Wasserloch und die offenen Ebenen der Kazuma Pans befindet sich im belebtesten Elefantenkorridor, welcher zwei der größten Parks der Welt miteinander verbindet: Der Chobe National Park in Botswana und der Hwange National Park in Zimbabwe. Camp Kuzuma bietet mit über 20.000 Hektar privatem Traversing Concession ein unglaubliches und

unvergessliches afrikanisches Wildniserlebnis. Die Gäste können geräumige Unterkünfte, köstliches Essen, entspannte Wellnessanwendungen und aufregende Erkundungen an Land oder auf dem Wasser genießen.

Die natürliche Pflanzenwelt im Camp Kuzuma wird sorgfältig durch erhöhte Holzstege bewahrt und die dient gleichzeitig dazu die 5 Luxus-Zelt-Suiten mit den Hauptgastbereichen zu verbinden. Der Hauptbereich der Lodge, der unter einem großen Zelt aus Segeltuch erbaut wurde, beherbergt eine offene Bar sowie einen Wohn- und Essbereich. Der Hauptbereich erstreckt sich entlang einer großen Holzterrasse mit einem glitzernden Pool, der einen Blick auf ein beleuchtetes Wasserloch bietet, das häufig von einer Vielzahl von Wildtieren besucht wird, darunter Elefanten und Löwen.

Die nahegelegene versunkene Boma gleich neben dem Deck heißt die Gäste willkommen und bietet die Gelegenheit Komfort zu finden, während Sie ein Buch in der kühlen Nachmittagsbrise lesen oder ein einzigartiges kulinarisches Erlebnis unter afrikanischen Sternen genießen. Abgerundet wird der Abend mit einem Schlummertrunk am offenen Feuer, wo die Gäste ihre Sichtungungen teilen und ihre Geschichten des Tages erzählen.

Das Vorkommen der Wildtiere in der privaten Forstwirtschaft der Kazuma-Ebene ist ein unvergesslicher Anblick. Herden durchstreifen die offenen Ebenen: Gnus, Elefanten, Büffel, Rehantilopen, Zobel, Giraffen, Löwen und Leoparden sind in der Region weit verbreitet. Nutzen Sie während Ihres Aufenthalts im Camp Kuzuma die Gelegenheit, unser gut ausgestattetes Busch-Spa zu erleben, das eine Vielzahl von Behandlungen anbietet. Nutzen Sie das Camp als Ausgangspunkt, um die Umgebung wie den berühmten Chobe-Nationalpark zu erkunden, eine Kreuzfahrt auf dem Chobe-Fluss zu unternehmen oder das Naturwunder die Viktoriafälle zu besuchen. Unser Ziel im Camp Kuzuma ist es, unseren CO2-Fußabdruck zu minimieren. Unser Strom wird durch Batterien erzeugt, Warmwasser wird von Solar-Geysiren geliefert und das gesamte Camp ist durch Holzstege verbunden, die sich einen Meter über dem Boden befinden.



Basis

Vollpension - Bett, Alle Mahlzeiten, Gebühren und Aktivitäten
Alle lokalen Marken (Spirituosen, Wein und Bier) inklusive

Tag 3: Camp Kuzuma, Kazuma Forest Reserve

Tagesablauf

Der Tag wird damit verbracht die afrikanische Tierwelt zu erkunden, während Sie eine Pirschfahrt bei Sonnenuntergang erleben.

Basis

Vollpension - Bett, Alle Mahlzeiten, Gebühren und Aktivitäten
Alle lokalen Marken (Spirituosen, Wein und Bier) inklusive

Day 4-5: Nantwich Lodge , Hwange National Park**Hwange National Park**

Der Hwange-Nationalpark ist das größte Reservat in Zimbabwe und beheimatet eine Vielzahl von Wildtieren, darunter Giraffen, Löwen, Zebras und etwa 40 000 Elefanten. Es ist auch ein Schutzgebiet für vom Aussterben bedrohte Arten. Das Gebiet erstreckt sich von Sanddünen und Savannen bis hin zu felsigem Gelände und Wäldern. Besucher können zwischen Pirschfahrten, geführten Touren und Pferdesafaris wählen, um den Park und seine Tierwelt zu erkunden.

Tagesablauf

Nach einem herzhaften Frühstück fahren wir zur Pandamatenga-Grenze. Anschließend setzen wir unsere Reise nach Nord-Hwange fort, wo wir die nächsten zwei Nächte verbringen und Pirschfahrten und Pirschwanderungen im Hwange-Nationalpark, dem größten Nationalpark in Zimbabwe, unternehmen.

Während Ihres Aufenthalts können Sie sich mit der Anti-Wilderei-Einheit beschäftigen. Die Gäste erfahren, was die Naturschutzkrieger motiviert und können ihnen hierbei brennende Fragen stellen.

Übernachtung: Hideaways Nantwich, Hwange [Ibrochure Anschauen](#)

Ein versteckter Schatz in einem versteckten Schatz – erleben Sie diese einzigartige und private Eco-Lodge aus einer vergangenen Epoche. Eine außergewöhnliche, kleine und vertraute Lodge, die einer anderen Epoche entstammt, und mit einer Geschichte, die eng mit der des Parks verbunden ist, wie der bekannte Autor Tony Park beschreibt. Die Nantwich Lodge lockt echte Safari-Liebhaber, die abseits der bekannten Gebiete die unberührte Wildnis und reiche Tierwelt des nördlichen Hwange Nationalparks entdecken wollen. Die Lodge, die sich auf einem Hügel mit Blick auf einen großen Damm mit Krokodilen und Nilpferden, befindet, bietet einige der besten Wildbeobachtungen in der Gegend. Die renovierte Safari-Unterkunft verkörpert das Wesen des Naturschutzes und des nachhaltigen Tourismus, indem das natürliche Erbe dieser großartigen Wildnis wieder nutzbar gemacht, bewahrt und gefeiert wird.

**Basis**

Vollpension - Bett, Alle Mahlzeiten, Gebühren und Aktivitäten
Alle lokalen Marken (exklusive Spirituosen) inkludiert

Tag 6: Ende der Route

Tages Route

Genießen Sie Ihr letztes Frühstück, bevor Sie wieder zum Victoria Falls Airport zurückfahren, wo Sie sich auf Ihre Weiterreise begeben.

Basis

Übernachtung und Frühstück

Transport

Transfers

Datum	Unternehmen	Abholung	Ankunft	Zeit	Fahrzeug
		Victoria Falls International Airport [VFA]	Ilala Lodge Hotel		Transfer
		Ilala Lodge Hotel	Camp Kuzuma		Transfer
		Camp Kuzuma	Grenzposten Pandamatenga		Transfer
		Grenzposten Pandamatenga	Nantwich Lodge		Transfer
		Nantwich Lodge	Victoria Falls International Airport [VFA]		Transfer

Wichtige Kontaktnummern

Unternehmen	Telefon	Email Adresse	Kontaktperson
Jenman Select	+27 (0) 683 7826	info@jenmansafaris.com	

Reiseinformationen

Safari Do's and Don't's:

Jenman Safaris verfügt über umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen in den meisten afrikanischen Ländern. Im Laufe der vielen Jahre haben wir einige "Do's and Don'ts" auf Reisen in und um Afrika kennengelernt. Deshalb haben wir diese Liste erstellt, die Sie in Ruhe lesen können. Nicht immer sind alle Tipps für alle Gebiete, die Sie bereisen, relevant - je nach Tour.

Aufgrund des Mangels an transparenten und glaubwürdigen Regelungen in Bezug auf ethisch vertretbare Praktiken in Bezug auf in Gefangenschaft lebende Wildtiere hat Jenman African Safaris die Entscheidung getroffen, keine Aktivitäten zu unterstützen, die physischen Kontakt mit in Gefangenschaft lebenden Wildtieren beinhalten. Wir bitten Sie dringend, die ethischen Implikationen einer Teilnahme an einer solchen Aktivität, die in Ihrer Lodge angeboten wird, zu bedenken.

Ankunft zur Safari

Ruhen Sie sich am ersten Tag Ihrer Ankunft etwas aus - Sie brauchen vielleicht etwas Zeit, um sich an die andere Zeitzone anzupassen. Reisen Sie lieber einen Tag früher an, um sich auszuruhen und Ihre Tour erfrischt und abenteuerlustig zu beginnen!

Währung

Wenn Sie Ihre Währung umtauschen müssen, vermeiden Sie Wechselstuben auf der Straße oder in anderen Bereichen, die Ihnen verdächtig vorkommen könnten. Beachten Sie immer, dass selbst dann, wenn Ihnen jemand z. B. einen 50 %igen Aufschlag auf den Wechselkurs anbietet, dieser Umtausch als Teil des Schwarzmarkts betrachtet wird und illegal ist! Hotels, Camps und Lodges können Geld tauschen, aber manchmal ist der Kurs etwas niedriger. Wir empfehlen, dass Sie eine akkreditierte Wechselstube aufsuchen.

Kreditkarten

Kreditkarten wie Visa und MasterCard werden in den meisten Gebieten sowie in größeren Hotels und Lodges akzeptiert.

Krankenhäuser und Apotheken

In den größeren Städten des südlichen Afrikas gibt es Apotheken und Krankenhäuser, aber Sie sollten immer darauf achten, dass Sie genügend Medikamente dabei haben, falls die Apotheken/Krankenhäuser diese nicht vorrätig haben.

Telefon

In den meisten Gegenden können Sie ins Ausland telefonieren - beachten Sie jedoch, dass es in einigen kleineren Gegenden diese Möglichkeit nicht gibt und Auslandsgespräche sehr teuer sind. In den Ballungsgebieten und Städten gibt es auch Handyempfang!

Pässe, Dokumente und Wertsachen

Bitte achten Sie darauf, dass Sie Ihren Reisepass, Ihre Dokumente und andere Wertsachen immer bei sich haben! Wir empfehlen, eine Kopie dieser Dokumente anzufertigen und an einem anderen sicheren Ort aufzubewahren, für den Fall, dass den Originalen etwas zustößt. Lassen Sie Wertsachen nie allein und denken Sie daran, dass Sie auf einer Safari sind, teurer und wertvoller Schmuck ist also nicht notwendig.

Sicherheit

Jede Gegend (überall auf der Welt) kann zuweilen unsicher sein. Bitte treffen Sie immer die üblichen Vorsichtsmaßnahmen und gehen Sie nie allein, insbesondere nicht nachts oder in heruntergekommenen Gegenden!

Packen

Erkundigen Sie sich immer nach der Menge des Gepäcks, das Sie im Flugzeug und im Safarifahrzeug mitnehmen dürfen - sie kann unterschiedlich sein. Wir empfehlen, eine weiche Tasche anstelle eines harten Koffers zu verwenden, da dies auf einer Safari vorzuziehen ist. Auf den meisten Flügen sind 20 kg erlaubt, auf unseren planmäßigen Safaris sind es 15 kg pro Person. Vergessen Sie nicht, Ihre Koffer mit Gepäckanhängern zu versehen (für das Flugzeug und die Safari).

Reisegepäck und Medikamente

Bitte beachten Sie, dass Sie alle Medikamente, die Sie benötigen (z. B. Diabetes-Medikamente), in Ihr Handgepäck packen sollten. Trotz der strengen Vorschriften erlauben die Fluggesellschaften dies, solange Sie ein Schreiben Ihres Arztes vorlegen können.

Was Sie anziehen sollten:

Sie sind auf Safari und im Busch, also achten Sie darauf, dass Sie bequem gekleidet sind und bequeme Schuhe tragen. Nehmen Sie immer verschiedene Kleidungsstücke mit: Sommerkleidung, einen leichten Regenmantel, ein warmes Oberteil und einen Hut.

Pünktlichkeit

Bitte seien Sie pünktlich, wenn Sie Ihre Fahrzeuge für die Pirschfahrten treffen. Wenn Sie zu spät kommen, können Sie den Rest der Reise verzögern oder etwas Wunderbares verpassen!

Klima

Denken Sie immer daran, dass die afrikanische Sonne zwar sanft aussieht, aber sie ist stark und kann sehr unangenehm sein. Zu viel Sonne kann zu Kopfschmerzen, Dehydrierung, Übelkeit und Schwindelgefühl führen. Achten Sie lieber auf sich selbst, indem Sie Sonnencreme und einen Hut benutzen, als zu versuchen, eine schöne afrikanische Bräune zu bekommen.

Trinkbares Wasser

In bebauten Gebieten ist das Wasser sicher zu trinken (meistens in Südafrika), aber in einigen Gebieten ist es nicht sicher, das Leitungswasser zu trinken! Wir empfehlen Ihnen daher, immer Wasser aus Flaschen zu trinken, um Krankheiten vorzubeugen. Sie können das Leitungswasser zum Spülen Ihres Mundes verwenden, wenn Sie sich die Zähne putzen! Der Verzehr von Eis ist im Allgemeinen in Ordnung, aber manchmal ist es besser, vorsichtig zu sein. Wir raten Ihnen, in Afrika immer nur Wasser aus Flaschen zu trinken!

Essen und Trinken

Afrika ist berühmt für sein Obst und frisches Gemüse, das man überall in Afrika genießen kann. Obst und Gemüse sollten vor dem Verzehr geschält werden. Getränke (einschließlich Spirituosen) und Zigaretten können in den meisten Gebieten gekauft werden, sind aber normalerweise recht teuer. Auf unseren Safaris bieten wir die meisten/alle Mahlzeiten an, die von unserem Reiseleiter oder in einer Lodge zubereitet werden.

Anti-Malaria-Medikamente

Viele Gebiete in Afrika sind von Malaria betroffen - wir empfehlen Ihnen dringend, Ihre Anti-Malaria-Medikamente einzunehmen. Nehmen Sie Ihre Medikamente genau nach Vorschrift ein und lassen Sie keine Einnahme aus! Sollten Sie am Ende Ihrer Safari Grippe-symptome entwickeln, suchen Sie bitte sofort Ihren Arzt auf.

Strom und Elektrizität

Die meisten Orte (Hotels, Lodges) verfügen über Strom. Wir empfehlen jedoch immer, eine Taschenlampe mit auf die Safari zu nehmen. Denken Sie immer daran, dass wenn Sie etwas einstecken (z.B. eines Ihrer Geräte), es eine andere Spannung haben kann! Die übliche Spannung ist 220-240 AC. Wenn Ihr Gerät nicht mit dieser Spannung übereinstimmt, müssen Sie einen Konverter mitbringen, da einige Lodges möglicherweise keinen Konverter für Sie bereithalten...

Fotos

Es wird viele tolle Fotos geben, die Sie auf Ihrer Safari einfangen möchten. Achten Sie aber darauf, dass Sie keine Fotos von Menschen ohne deren Erlaubnis machen. Fotografieren Sie auch nie jemanden oder etwas aus dem Militär, der Polizei, den Streitkräften, der Regierung, Präsidenten oder Flughäfen.

Tiere

Die Tiere im Busch und die Tiere, die Sie auf einer Safari sehen, sind wild und sollten nicht angesprochen werden! Tiere können frei herumlaufen, seien Sie also aufmerksam und vorsichtig, wenn Sie von Ort zu Ort gehen.

Trinkgeld

Trinkgeld ist in den Mahlzeiten nicht inbegriffen, es sei denn, es ist eine Servicegebühr in der Rechnung enthalten - dann brauchen Sie kein Trinkgeld zu geben. Das übliche Trinkgeld beträgt 10 % des Rechnungsbetrags für Getränke und Speisen. Trinkgelder für Führer und Fahrer sind immer willkommen und liegen zwischen 5 und 10 US-Dollar pro Tag...

Fahrer/Safari-Guide

Ihr Fahrer und Reiseführer verfügt über viel Erfahrung, Informationen und Wissen über die Gebiete, die Sie bereisen werden. Stellen Sie ihnen unbedingt viele Fragen und unterhalten Sie sich mit ihnen über alles.

Wir hoffen, dass unsere Liste der "Do's and Don'ts" nützlich und hilfreich war. Bitte zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren, wenn Sie weitere Fragen haben, die wir in der obigen Liste nicht behandelt haben...

info(at)jenmansafaris.com



Simbabwe ist ein Land mit spektakulärer Naturschönheit, freundlichen Menschen und reicher Kultur. Der Status Simbabwes als eines der führenden Safariziele Afrikas wurde jahrelang durch die politische Instabilität des Landes getrübt. Doch nun, da das Land die Unruhen überwunden hat und zu einem Zustand des Gleichgewichts zurückgekehrt ist, entwickelt es sich wieder zu einem Urlaubs-Highlight des Kontinents. Die Victoriafälle - von den Einheimischen auch "The Smoke That Thunders" genannt - gehören zu den sieben Naturwundern der Welt, und die schiere Kraft dieser gewaltigen Wassermassen, die sich in die Sambesi-Schlucht stürzen, ist ehrfurchtgebietend und unvergesslich. Der Kariba-See mit seinen wildreichen Ufern und Inseln ist ein idyllischer Safari-Ort mit atemberaubenden Sonnenuntergängen; der Hwange-Nationalpark ist für seine riesigen Elefantenherden bekannt; und eine Kajakfahrt auf dem Sambesi durch den Mana-Pools-

Nationalpark ist etwas für unerschrockene Reisende, die Krokodile, Nilpferde und eine Vielzahl anderer Wildtiere aus nächster Nähe beobachten können.

Bankwesen und Währung

Währung

Simbabwe verwendet sowohl US-Dollar als auch seine eigene Währungseinheit, den Zimbabwe Bond Dollar. Es ist ratsam, Kleingeld mit sich zu führen, aber es ist am besten, so viel wie möglich außerhalb des Landes zu bezahlen. US-Dollar sind am besten geeignet und werden in Supermärkten, bei Kuriositäten, Unterkünften, Aktivitäten und Trinkgeldern weitgehend akzeptiert. Südafrikanische Rand und Euro werden nur an einigen Orten in Victoria Falls akzeptiert. Planen Sie nicht ein, dass Sie in Simbabwe an Geldautomaten Geld abheben können. Bitte tauschen Sie vor Ihrer Abreise das gesamte Geld, das Sie für Ihre Reise benötigen, in US-Dollar um. Das meiste davon sollte in 1er-, 5er-, 10er- und 20er-Scheinen umgetauscht werden, da Wechselgeld nicht immer verfügbar ist. In Notfällen können Sie es bei der Barclays Bank, der Stanbic Bank oder der Standard Chartered Bank versuchen, da diese nur selten ausländische Debitkarten zum Abheben von Bargeld akzeptieren.

Bankgeschäfte

Die Banken in Simbabwe sind montags, dienstags, donnerstags und freitags von 8.00 bis 15.00 Uhr, mittwochs von 8.00 bis 13.00 Uhr und samstags von 8.00 bis 11.30 Uhr für Geschäfte geöffnet. An Sonn- und Feiertagen sind sie geschlossen.

In Simbabwe werden nur VISA und MasterCard akzeptiert. Es ist jedoch zu beachten, dass nur sehr wenige Einrichtungen über Kreditkartenautomaten verfügen und die Verbindung nicht immer zuverlässig ist, so dass es ratsam ist, Bargeld als Reserve mitzuführen.

Reisen, Transport und Fortbewegung

Taxis sind sicher und zuverlässig und können über die Rezeption Ihres Hotels gebucht werden. In den Städten fahren die Taxis in einem Umkreis von 40 km um die Stadt. Nehmen Sie nachts immer ein Taxi.

Große Fluggesellschaften fliegen Victoria Falls, Harare und Bulawayo an. Zu den meisten Sehenswürdigkeiten und Camps gibt es Charterflüge.

Simbabwe verfügt über eine für afrikanische Verhältnisse gute Straßeninfrastruktur, die allerdings mit Schlaglöchern übersät ist. Zwischen den größeren Städten gibt es häufig Straßensperren. Der Verkehr findet auf der linken Seite der Straße statt.

Wenn Sie mit dem Auto durch Simbabwe fahren, sollten Sie sich im Voraus über die Verfügbarkeit von Treibstoff informieren. Wenn Sie längere Strecken innerhalb des Landes zurücklegen, sollten Sie für Notfälle zusätzlichen Kraftstoff in Metallbehältern von 5 oder 10 Litern mitführen. Kraftstoff ist in der Regel verfügbar, aber das Angebot kann schwanken. Treibstoff ist nur gegen Bargeld erhältlich.

Essen, Trinken und kulinarische Tipps

Die einheimische Küche Simbabwes basiert auf Sadza, einem gekochten Brei aus gemahlenem Mais, der in der Regel von einer schmackhaften Beilage begleitet wird, die vielleicht aus Fleisch und Tomaten oder getrocknetem Fisch besteht. In den Safari-Camps wird Sadza oft auf Wunsch zubereitet, und in den kleinen Restaurants in den Städten ist es fast immer erhältlich.

Camps, Hotels und Lodges, die sich an Gäste aus Übersee wenden, servieren in der Regel eine Vielzahl internationaler Gerichte, und die Qualität des Essens in den abgelegensten Buschcamps ist in der Regel ausgezeichnet.

Wenn Sie mit dem Auto unterwegs sind und selbst kochen wollen, sollten Sie die meisten Ihrer Vorräte in den größeren Städten kaufen. In Simbabwe gibt es eine Reihe südafrikanischer Einkaufsketten, die in der Regel alles haben, was Sie brauchen.

Das Wasser in den Hauptstädten ist normalerweise gereinigt. Die Einheimischen trinken es und sind an die relativ harmlosen Ungeziefer gewöhnt, die es enthalten kann. Wenn Sie für längere Zeit im Land sind, kann es sich lohnen, sich daran zu gewöhnen. Wenn Sie jedoch nur für kurze Zeit in Simbabwe sind, sollten Sie versuchen, nur abgekochtes oder aufbereitetes Wasser zu trinken, das in den Städten und in allen Camps, Lodges und Hotels erhältlich ist.

Klima und Wetter

In Simbabwe regnet es hauptsächlich in den Monaten **Dezember, Januar, Februar** und **März**; je weiter nördlich Sie sich befinden, desto früher kommen die Niederschläge an und desto später gehen sie wieder weg. Die höher gelegenen östlichen Gebiete Simbawwes erhalten in der Regel mehr Niederschlag als die tiefer gelegenen westlichen Gebiete.

Im **April** und **Mai** ist der meiste Regen verschwunden und hinterlässt eine grüne Landschaft, die langsam austrocknet. Vor allem in den südlicheren und höher gelegenen Gebieten beginnen die nächtlichen Temperaturen zu sinken.

Im **Juni, Juli** und **August** werden die Nächte deutlich kühler. Vergessen Sie also nicht, etwas wärmere Kleidung mitzunehmen, falls Sie den Abend im Freien verbringen möchten; die Tage sind noch klar und warm. Für Simbabwe ist dies der Beginn der Hochsaison - die Tage sind oft wolkenlos und die Zahl der Wildtiersichtungen nimmt stetig zu.

Im **September** und **Oktober** steigen die Temperaturen noch einmal an: In Simbawwes tiefer gelegenen Grabenbruch - den Mana Pools - kann es im Oktober sehr heiß werden. In dieser Zeit können Sie fantastische Wildtiere beobachten, da sich die Tierwelt Simbawwes auf die begrenzten Wasserquellen konzentriert.

Der **November** ist unberechenbar; er kann heiß und trocken sein, aber auch die ersten Regenfälle der Saison bringen - und in dieser Hinsicht ist er ein sehr interessanter Monat, da man an aufeinander folgenden Tagen beide Wetterlagen erleben kann.

Kleidung und Kleidungsempfehlungen

In Simbabwe gilt als Grundregel, tagsüber legere, bequeme Kleidung zu tragen, da die Temperaturen sehr heiß werden können. Es ist ratsam, leichte, locker sitzende Kleidung zu tragen, z. B. aus Baumwolle oder Leinen, da sie kühl und leicht zu waschen ist. Für die Abende wird wärmere Kleidung empfohlen und für die Regenzeit Regenkleidung.

Ein Hut mit Krempe und eine Sonnenbrille sind das ganze Jahr über eine gute Idee. Langärmelige Hemden und lange Hosen schützen auch vor den sengenden Sonnenstrahlen. Es wird empfohlen, leichtes Schuhwerk zu tragen, vor allem wenn Sie viel zu Fuß unterwegs sind.

Bitte denken Sie daran, für Safaris angemessene Kleidung und Schuhe zu tragen. Empfehlenswert ist Kleidung in Erdtönen wie Braun, Grün und Hellbraun.

Elektrizität und Steckdosenstandards

Der Strom beträgt 220/240 Volt bei 50 Zyklen pro Sekunde. Es werden sowohl quadratische als auch runde Stecker verwendet.



Trotz der jüngsten und überraschend schnellen Modernisierung bieten die Städte Botswanas nur wenig touristische Attraktionen. Doch was den Städten an Aufregung fehlt, machen die umliegenden Wildnisgebiete durch ihre außergewöhnliche natürliche Schönheit mehr als wett. Der Hauptanziehungspunkt für Touristen ist zweifellos die riesige rote Wüste Kalahari und das bemerkenswert schöne Okavango-Delta - das größte Binnendelta der Welt, in dem sich eine Vielzahl afrikanischer Wildtiere tummelt. Weitere Höhepunkte sind die beeindruckenden Makgadikgadi-Salzpflanzen, wo Besucher während der Überschwemmungssaison Zebrawanderungen beobachten können, die Savuti-Ebenen, die große Löwenrudel beherbergen, und die Tsodilo-Hügel, wo 4500 Felsmalereien ein einzigartiges Zeugnis der menschlichen Besiedlung über viele Jahrtausende hinweg darstellen.

Bankwesen und Währung

Währung

Die Währung Botswanas ist der Pula (was in Setswana "Regen" bedeutet). Er ist in 100 Thebe (was in Setswana "Schild" bedeutet) unterteilt. Reiseschecks und Fremdwährungen können in Banken, Wechselstuben und zugelassenen Hotels gewechselt werden.

Der US-Dollar, der Euro, das britische Pfund und der südafrikanische Rand sind die am leichtesten konvertierbaren Währungen (und werden von einigen Niederlassungen akzeptiert - allerdings wird dann in der Regel ein überhöhter Wechselkurs angewandt).

Bankwesen

In Botswana gibt es sieben große Geschäftsbanken sowie eine Reihe von Devisenbüros. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 08.30 bis 15.30 Uhr und Samstag von 08.30 bis 10.45 Uhr.

Umfassende Bankdienstleistungen sind in den größeren Städten verfügbar, obwohl überall im Land Geldautomaten aufgestellt werden. Die meisten Kreditkarten werden in Hotels und Restaurants akzeptiert. Kulturelle Stätten und Kunst- und Handwerksläden akzeptieren in der Regel nur Bargeld.

Reisen, Transport und Fortbewegung

Die öffentlichen Verkehrsmittel in Botswana sind auf die Bedürfnisse der einheimischen Bevölkerung ausgerichtet und beschränken sich auf die Hauptstraßen zwischen den großen Bevölkerungszentren. Sie sind zwar billig und zuverlässig, aber für den Reisenden kaum von Nutzen, da die meisten touristischen Attraktionen Botswanas abseits der ausgetretenen Pfade liegen.

Das Fahren abseits der Hauptstraßen wird in Botswana nur für 4x4-Fahrzeuge empfohlen, die entsprechend ausgerüstet sind. Die meisten Lodges bieten Transfers an oder es können welche organisiert werden. Wenn Sie jedoch in Botswana mit dem Auto unterwegs sind, wird Ihr heimischer Führerschein akzeptiert (ggf. mit einer offiziellen englischen Übersetzung); es wird auf der linken Straßenseite gefahren; und das nationale Tempolimit beträgt auf geteerten Straßen 120 km/h und 60 km/h in Städten und Dörfern.

Achten Sie unbedingt auf wilde Tiere auf den Straßen!

Es gibt größere Flughäfen in Maun, Kasane und Gaborone, während kleinere Charterflüge genutzt werden, um zu den anderen Top-Attraktionen und Camps zu gelangen.

Essen, Trinken und kulinarische Empfehlungen

Leitungswasser gilt als unbedenklich, aber außerhalb der großen Städte und Ortschaften sollten Sie sich vorher erkundigen und im Zweifelsfall das Wasser sterilisieren. Wasser in Flaschen ist in den meisten Touristenzentren erhältlich. Gefiltertes Wasser ist in den meisten Camps erhältlich und Geschäfte bieten Wasser in Flaschen an - es ist ratsam, sich mit Wasser in Flaschen einzudecken, wenn Sie abseits der ausgetretenen Pfade unterwegs sind. Milch ist pasteurisiert, und Molkereiprodukte, einheimisches Fleisch, Geflügel, Meeresfrüchte, Obst und Gemüse sind im Allgemeinen sicher.

In den Safari-Lodges und -Camps wird internationale Küche auf hohem Niveau serviert, dazu gibt es lokales Bier sowie importierte Weine und Spirituosen. Gute Restaurants und Bars gibt es in den größeren Städten, oft auch in Hotels. Rind- und Ziegenfleisch sind sehr beliebt. Anderswo ist das Essen einfacher: Hirse- und Sorghum-Brei sind die lokalen Grundnahrungsmittel.

Ein Trinkgeld von 5 bis 10 % ist für Restaurantrechnungen üblich. Vielerorts wird automatisch eine Servicegebühr hinzugerechnet. Es ist üblich, dem Wildführer und dem Personal der Lodge während der Safari ein Trinkgeld zu geben.

Klima und Wetter

Das Klima in Botswana ist typisch für das südliche Afrika, auch wenn die Niederschlagsmenge geringer ist als in den weiter östlich gelegenen Ländern. In Botswana regnet es meist zwischen Dezember und März, wenn die durchschnittlichen Tiefsttemperaturen bei 20° liegen. An manchen Tagen ist es hell und sonnig, an anderen gibt es nachmittägliche Gewitter, und an manchen ist es einfach nur grau.

Wie in Namibia sind auch in Botswana die Monate April und Mai im Allgemeinen sehr schön, der Himmel ist klar und die Landschaft grün. Die Nachttemperaturen beginnen in diesen Monaten zu sinken, besonders in der Kalahari. Beachten Sie, dass die Temperaturen in und um den Okavango weniger extrem und gemäßigter sind als in den trockeneren Gebieten der Kalahari.

Von Juni bis August können die Nachttemperaturen in den trockeneren Gebieten nahe dem Gefrierpunkt liegen, aber tagsüber, wenn der Himmel meist klar und blau ist, wird es schnell wärmer. Für die meisten Safarigebiete ist jetzt Hochsaison: Das Land ist in den meisten Gebieten trocken und die Tiere versammeln sich um die wenigen verfügbaren Wasserquellen.

Dies setzt sich im September und Oktober fort, wenn die Temperaturen wieder steigen, die Landschaften austrocknen und sich das Wild noch mehr konzentriert. Dies ist die beste Zeit für Großwildsafaris - auch wenn es im Oktober mit Höchsttemperaturen von bis zu 40 °C sehr heiß werden kann.

Der November ist schwer vorherzusagen, da er manchmal eine Fortsetzung der Hitze des Oktobers sein kann, während er manchmal durch die ersten Regenfälle abgekühlt wird; es ist immer ein interessanter Monat.

Kleidung und Kleidungsempfehlungen

Im Sommer sind leichte, helle Baumwollstoffe zu bevorzugen. Vermeiden Sie synthetische Materialien und schwarze Kleidung, da diese das Schwitzen und Unwohlsein verstärken. Im Winter sollten Sie Hosen, langärmelige Hemden/Blusen und Pullover tragen. Von Mai bis August können die Nachttemperaturen unter null Grad Celsius fallen, so dass warme Pullover und Jacken unerlässlich sind, vor allem bei Pirschfahrten am Morgen und am Abend. Für Safaris und Wildbeobachtungen sind Kleidungsstücke in neutralen Farben empfehlenswert, die mit dem Busch und dem Wald harmonisieren. Nehmen Sie eine leichte Jacke und/oder ein Trikot für unerwartete Temperaturschwankungen oder Regen mit. Geschlossene, bequeme Wanderschuhe oder Turnschuhe sind zu jeder Jahreszeit ein Muss. Besondere Aufmerksamkeit sollte dem Schutz vor der Sonne gewidmet werden. Nehmen Sie einen Sonnenhut, ein gutes Sonnenschutzmittel, Sonnencreme und eine polarisierte Sonnenbrille mit. Breitrempige Sonnenhüte sind unerlässlich.

Elektrizität und Steckdosenstandards

Die Steckdosen in Botswana sind die südafrikanischen SABS1661 (große 15-Ampere-Steckdosen nach BS-546) vom "Typ M". Dies ist eigentlich eine alte britische Norm. Die südafrikanischen Stecker und Steckdosen vom "Typ M" sind nicht mit den indischen Steckern und Steckdosen vom "Typ D" zu verwechseln. Auf Bildern sehen sie sehr ähnlich aus, aber der südafrikanische Typ ist viel größer als der indische Typ, und sie sind physikalisch nicht kompatibel. Wenn der Stecker Ihres Geräts nicht in die Form dieser Steckdosen passt, benötigen Sie einen Reisestecker-Adapter, um das Gerät anschließen zu können. Mit einem Reisesteckdosenadapter wird die Form des Steckers Ihres Geräts einfach so verändert, dass er zu der Steckdose passt, die Sie benutzen möchten.

Die Steckdosen in Botswana liefern normalerweise Strom mit 220 bis 240 Volt Wechselstrom. Wenn Sie ein Gerät anschließen wollen, das für 220-240 Volt ausgelegt ist, oder ein Gerät, das mit mehreren Spannungen kompatibel ist, brauchen Sie nur einen Adapter.

Reisesteckeradapter ändern jedoch nicht die Spannung, so dass der Strom, der durch den Adapter fließt, immer noch die gleichen 220-240 Volt hat, die die Steckdose liefert. Wenn Sie Geräte verwenden müssen, die nicht mit 220-240 Volt kompatibel sind, benötigen Sie einen Spannungswandler.

INFORMATIONEN VOR DER REISE

ABFAHRT:

The Chobe & Hwange Hideaway startet in Victoria Falls. Während wir sehr darauf bedacht sind uns an den vorgegebenen Reiseplan zu halten, gibt es dennoch unvorhersehbare Ereignisse, die eine Änderung der Tour bezüglich der Praktikabilität oder Annehmlichkeit erfordern. Bitte benutzen Sie den von uns vorgegebenen Reiseplan als Leitfaden.

TRANSPORT:

Sie werden nach Ihrer Ankunft vom Victoria Falls Flughafen abgeholt. Für die Transfers zwischen Victoria Falls und Hwange und zurück werden 2x4 Fahrzeuge benutzt. Das gesamte Gepäck, außer das Handgepäck und die Fotoausrüstung, wird auf den Dachgepäckträgern des Fahrzeugs oder im Anhänger transportiert, um maximalen Komfort zu gewährleisten. Einige Pirschfahrten können in offenen Safari-Fahrzeugen durchgeführt werden.

Bitte bestätigen Sie die Flugdaten zum Zeitpunkt der Buchung.

Flughafentransfers werden in der Regel in Limousinen oder Kleinbussen durchgeführt. Die Pirschfahrten finden in offenen 4x4 Fahrzeugen statt.

MAHLZEITEN:

In Ihrer Safari inkludierte Mahlzeiten werden in den Restaurants der verschiedenen Unterkünfte eingenommen. Bitte teilen Sie uns etwaige Diäten und Unverträglichkeiten im Vorfeld mit.

VISA:

Es liegt in der Pflicht des Kunden, sich vor der Abreise um alle Visa zu kümmern, die für einen Besuch der im Reiseplan angegebenen Länder benötigt werden.

REISEVERSICHERUNG:

Bitte beachten Sie, dass eine Reise- und Reiserücktrittsversicherung für jeden Gast der eine Reise mit Jenman African Safaris macht, obligatorisch ist. Die Gäste sind selbst für alle Versicherungen verantwortlich. Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre Versicherung die gesamte Dauer der Reise gültig ist und persönliche Verletzungen, Beschädigungen und den Verlust von persönlichen Gegenständen einschließt, sich aber nicht nur auf Kameraausrüstung, elektronische Geräte, medizinische Kosten, Rückführungskosten und den Verlust von Gepäck etc. beschränkt. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Reisebüro, wenn Sie Hilfe benötigen.

GEBEN SIE IHRER REISE EINE BEDEUTUNG:

Die Grow Africa Foundation (163-738 NPO) ist die Tourismusinitiative von Jenman African Safaris und Hideaways. Der Fokus von Grow Africa liegt darin, einen positiven Einfluss auf die Wirtschaft, die Gesellschaft und die Umwelt in den Regionen, in die wir bereisen, auszuüben. Wir unterstützen und motivieren örtliche Umwelt- und Sozialprojekte.

Ihre Buchung bewegt was: Mit jeder Buchung im Wert von R10.000/ USD1.000/ EUR 1.000 oder höher spenden wir R50/ USD 5/ EUR 5 an die Grow Africa Foundation. Klicken Sie hier und sehen Sie sich die Projekte an, die durch Ihre Buchung unterstützt werden: <http://www.jenmansafaris.com/about-us/grow-africa>

Für weitere Informationen über Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte und besuchte Gebiete auf dieser Tour, klicken Sie sich bitte durch unsere Tour-Liste auf unserer Homepage www.jenmansafaris.com. Dort finden Sie auch Informationen über Verfügbarkeiten und mögliche Erweiterungen zu unseren geplanten Safaris. Unser Reservierungsbüro ist für Sie da und wir freuen uns, Sie auf unserer Homepage begrüßen zu dürfen!